

Späte Nackenschläge für Nordmark Satrup

Fußball-Oberliga: 0:2-Niederlage und Rot

REINFELD Er konnte es nicht fassen. Bernd Hansen, Trainer des Fußball-Oberligisten TSV Nordmark Satrup, war nach der 0:2 (0:0)-Niederlage seines Teams beim SV Preußen Reinfeld, konsterniert. Es war knüppeldick gekommen: Beide Tore fielen in der Nachspielzeit und Kapitän Björn Laß sah eine umstrittene Rote Karte.

„Unser Hauptproblem ist die mangelhafte Chancenverwertung“, sagte Hansen. Die Hausherren trugen ihre Angriffe über außen vor, aber die tief gestaffelt stehende TSV-Defensive ließ keine nennenswerten Gelegenheiten zu.

Ihre eigenen Konter spielten die Gäste allerdings selten gut zu Ende. Oft fehlte die Genauigkeit beim letzten Pass. Zudem wurde Laß (20.) wegen Abseits zurückgepfiffen, als er alleine aufs gegnerische Tor zulief. Hansen befand: „Eine Fehlentscheidung.“ Der freistehende Jens Wollesen schoss Preußen-Keeper Marvin Zimmermann an (31.). Auf der anderen Seite traf Benedict Schröder nur die Latte (36.).

Der Verlauf der zweiten Hälfte war symptomatisch für die gegenwärtige Lage der Angerter. Christoph Ottsen traf freistehend das Tor nicht (70.). Björn Laß sah nach einer verbalen Auseinandersetzung mit seinem Mitspieler Finn Christiansen Rot (80.). „Der Schiedsrichter hatte das scheinbar auf sich bezogen“, so Hansen kopfschüttelnd.

In Unterzahl hatte Ottsen die Führung auf dem Fuß, verzog aber (85.). Es folgte die deprimierende Nachspielzeit, in der Benjamin Pirch (90.+2) und Dominik Möller (90.+3) zum 2:0 für Reinfeld trafen. „Das ist wirklich Hardcore und steht in keinem Drehbuch, was hier passiert ist“, ärgerte sich Hansen.

wsi

TSV Nordmark Satrup: Mathiesen – Bennet Reimer (87. Wintschel), Sebastian Waterhues, Lasse Petersen, Christian Reimer (82. Paul Waterhues) – Karshüning, Brieskorn (46. Christiansen) – Nielsen, Laß, Mats Petersen – Wollesen (46. Ottsen). SR: Tim Jeschkeit (Gettorfer SC). Zuschauer: 100. Tore: 1:0 Pirch (90.+2), 2:0 Möller (90.+3). Rote Karte: Björn Laß (Saturp/80., Unsportlichkeit).

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von shz.de.

Weitere Informationen und Download:

